

Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein Heimverband tagte in Stein

Am letzten Donnerstag trafen sich die Mitglieder des Heimverbandes Curaviva, Sektion Schaffhausen, zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung im Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein.

Vertreten waren rund 20 Heime aus dem Kanton. Nebst den statutarischen Geschäften wurde Markus Guldener als Präsident bestätigt und der Vorstand in corpore wiedergewählt. Als Schwerpunktthema wurde darüber gesprochen, welche Position die Heime in Bezug auf das Thema «Herzstillstand und Defibrillator» einnehmen sollen. Dabei zeigte sich, dass einige der Heime bereits als Standort für Defibrillatoren bestehen, allerdings angedacht für das ein und aus gehende Publikum. Was ein Weiterbildungsangebot betraf, wurde darauf hingewiesen, dass bereits lokale Samaritervereine aktiv sind und diese nicht konkurrenziert werden sollten. Daniel Domeisen von Curaviva.ch informierte über verschiedene nationale Arbeitsfelder sowie über die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses von Curaviva und Insos, dem Verband Sozialer Institutionen für Menschen mit Behinderung. Abschliessend zeigte Gastreferent Matthias Müller, Leiter des Regionalzentrums für Zivildienst in Rüti, die Möglichkeiten und Formalitäten für den Einsatz von Zivildienstleistenden in Heimen auf, deren Anzahl im letzten Jahr von 1500 auf 7000 Gesuchsteller gestiegen sei. Nach einem Rundgang waren die Anwesenden zu einem Imbiss beim Gastgeber eingeladen. (pk)